

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18117341320002  
**Name Maßnahmenfläche** Erhaltungsmaßnahme NNW  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmaßnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 13 **angelegt am** 02.09.2015  
**Bearbeiter/in** Martin Schmieder **Fläche (ha)** 405.8209

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**  
 Naturnahe Waldwirtschaft fortführen  
 Die Naturnahe Waldwirtschaft dient insgesamt der Erhaltung der Lebensraumtypen und Lebensstätten von Arten in einem günstigen Erhaltungszustand.  
 Die Fortführung der „Naturnahen Waldwirtschaft“ fördert das lebensraumtypische Arteninventar sowie die Habitatstrukturen der Waldlebensraumtypen. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung wird mit Hilfe der Übernahme der Naturverjüngung, evtl. durch standortangepasste Pflanzungen, durch Mischwuchsregulierung und durch zielgerichtete Jungbestandspflege sowie mit Hilfe der Durchforstung erreicht. Die Verjüngung in Altholzbeständen erfolgt in den verschiedenen Lebensraumtypen und Lebensstätten je nach standörtlicher Ausgangssituation differenziert. Die vorhandene Naturverjüngung ist dabei zu integrieren.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**  
 Erhaltung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung der Lebensraumtypen sowie innerhalb der Lebensstätten.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
18117341300007	9130	Waldmeister-Buchenwald	
18117341300010	9150	Orchideen-Buchenwälder	
18117341300009	9150	Orchideen-Buchenwälder	
18117341300008	9150	Orchideen-Buchenwälder	
18117341300011	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder	

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)		
	9130	Waldmeister-Buchenwald
	9150	Orchideen-Buchenwälder
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)		
18117341310002	1381	Dicranum viride

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		
	1381	Dicranum viride

Maßnahmen	Maßnahme	14.7	Naturnahe Waldbewirtschaftung
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		gering
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche  
8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahmenattribute** flächig

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

**8117341 FFH Südliche Baaralb**

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18117341320003  
**Name Maßnahmenfläche** Erhaltungsmaßnahme Waldpflege im SW  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmaßnahme

<b>Feldnr.</b>		<b>Anzahl Teilfl.</b>	1	<b>angelegt am</b>	02.09.2015
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	10.5749		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Besondere Waldpflege im Schonwald Schlattersteig  
 Im Schonwald ist der jeweilige Laubmischwaldcharakter der Lebensraumtypen mit ihren jeweiligen gesellschaftstypischen Laubbaumarten zu erhalten. Pflegemaßnahmen beschränken sich auf die Förderung einheimischer standortstypischer Laubbaumarten. Die Hiebseingriffe zur Einleitung und Förderung der Naturverjüngung sind kleinflächig.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung der Lebensraumtypen sowie die lebensraumtypischen Habitatstrukturen.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18117341300007	9130	Waldmeister-Buchenwald
	18117341300010	9150	Orchideen-Buchenwälder

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	9130	Waldmeister-Buchenwald
	9150	Orchideen-Buchenwälder
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	18117341310002	1381	Dicranum viride
--	----------------	------	-----------------

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1381	Dicranum viride
---	------	-----------------

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.1.4	Entwicklung zum Dauerwald
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		gering
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Beachtung der Schonwaldverordnung „Schlattersteig“.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

<b>Maßnahme</b>	14.3.5	Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
<b>Turnus</b>		
<b>Dringlichkeit</b>		gering
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Beachtung der Schonwaldverordnung „Schlattersteig“.
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig
---------------------------	--	---------

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18117341320004  
**Name Maßnahmenfläche** Erhaltungsmaßnahme Gehoelz zuruecknehmen  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmaßnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 4 **angelegt am** 02.09.2015  
**Bearbeiter/in** Martin Schmieder **Fläche (ha)** 0.7341

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Gehölz-/Strauchsukzession zurücknehmen.  
 Zur Erhaltung der Kalk-Magerrasengesellschaften sind aufkommende Gehölz- und Strauchvegetation zurückzunehmen. Die Maßnahme erfolgt in mehrjährigen Abständen in Form von schwachen Pflegeeingriffen. Das anfallende Gehölz- und Strauchmaterial ist aus der Fläche vollständig zu entnehmen. Zusätzlich kann eine Mahd im zwei- oder dreijährigen Turnus zur Gehölzreduktion dazwischengeschaltet werden. Standorte von seltenen, trockenliebenden sowie wertgebenden Arten wie Stattliches Knabenkraut (*Orchis mascula*), Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*), Weidenblättriges Ochsenauge (*Buphthalmum salicifolium*), Zwergbuchs (*Polygala chamaebuxus*), Fransen-Enzian (*Gentianella ciliata*), Gewöhnliche Kuhschelle (*Pulsatilla vulgaris*), Erdseege (*Carex humilis*) etc. sind in der Pflege zu berücksichtigen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Artenzusammensetzung.  
 Erhaltung einer bestandsfördernden, extensiven Bewirtschaftung oder Pflege.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**  
 18117341300006 6210 Kalk-Magerrasen  
 18117341300003 6210 Kalk-Magerrasen  
 18117341300005 6210 Kalk-Magerrasen

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6210 Kalk-Magerrasen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen** **Maßnahme** 19.0 Zurückdrängen von Gehölzsukzession  
**Art der Maßnahme** Sonstige  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre).  
**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute** in Teilbereichen

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

<b>Maßnahme</b>	2.0	Mahd
<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
<b>Turnus</b>		
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre).
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		
<hr/>		
<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig mit Mähkorb

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18117341320005  
**Name Maßnahmenfläche** Erhaltungsmaßnahme Jagd  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmaßnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 13 **angelegt am** 02.09.2015  
**Bearbeiter/in** Martin Schmieder **Fläche (ha)** 414.5454

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Bejagungsschwerpunkte bilden.  
 Besonders in den Waldbereichen, in denen der Wildverbiss an Rot-Buche und an Edellaubbaumarten mittel bis stark angesprochen wird, ist auf eine Einregulierung des Rehwildbestandes hinzuwirken. Besonders bei den kleinflächigen Lebensraumtypen ist auf einen ökologisch angepassten Wildbestand zu achten. Hierzu sind örtlich temporäre Jagdschwerpunkte einzurichten.  
 Die Ergebnisse der Forstlichen Gutachten zum Rehwildabschuss 2015 bis 2018 der jeweiligen Jagdreviere sind ergänzend heranzuziehen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Verjüngung.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

18117341300007	9130	Waldmeister-Buchenwald
18117341300010	9150	Orchideen-Buchenwälder
18117341300009	9150	Orchideen-Buchenwälder
18117341300008	9150	Orchideen-Buchenwälder
18117341300011	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

9130	Waldmeister-Buchenwald
9150	Orchideen-Buchenwälder
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	26.3	Reduzierung der Wilddichte
<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
<b>Turnus</b>		
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Konkretisierung im Rahmen der Jagdverpachtung durch die Gemeinde bzw. Umsetzung bei der Festsetzung der Abschusspläne durch die Untere Jagdbehörde, beim Staatswald durch die Untere Forstbehörde.
<b>Ziel Beschreibung</b>		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche  
8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18117341320006  
**Name Maßnahmenfläche** Erhaltungsmaßnahme KM  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmaßnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 02.09.2015  
**Bearbeiter/in** Martin Schmieder **Fläche (ha)** 0.0918

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten  
Der aufgeführte Lebensraumtyp kann ohne eine aktive Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden. Der Zustand dieses Lebensraumtyps sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um im Bedarfsfalle geeignete Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können. In Einzelfällen werden für bestimmte Erfassungseinheiten dennoch Erhaltungsmaßnahmen formuliert, sofern es naturschutzfachlich für notwendig erachtet wird bzw. ein überwiegend öffentliches Interesse besteht.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung beobachten.

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)** 18117341300002 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		gering
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Überprüfung alle 5 bis 10 Jahre.
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		
<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18117341320007  
**Name Maßnahmenfläche** Erhaltungsmaßnahme Hochstaudenfluren  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmaßnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 30.09.2015  
**Bearbeiter/in** Martin Schmieder **Fläche (ha)** 0.17

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Extensive Pflege von Hochstaudenfluren. Die Hochstaudenflur im Wassertal östlich Kohlhalde ist bei Aufkommen von Gehölzen in Form einer einmaligen Mahd zwischen September und Februar einschließlich mit Abtransport des Mähgutes in Abständen von 4 bis 7 Jahren zu pflegen bzw. wiederzuöffnen. Dabei sind Teilbereiche wechselnd ungemäht zu belassen. An den Waldsäumen kommt eine extensive Waldrandpflege mit Ein- und Ausbuchtungen zu der angrenzenden Hochstaudenflur in Betracht. Anfallendes Baummaterial ist aus den Hochstaudenflurbereichen vollständig zu entnehmen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung der lebensraumtypischen, durch Hochstauden geprägten, gehölzarmen Vegetationsstruktur und der natürlichen Standortdynamik.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)** 18117341300004 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	16.8	Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/Säume
<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		gering
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr. Bei Bedarf
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		
<b>Maßnahmenattribute</b>		in Teilbereichen

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		gering
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr. Bei Bedarf
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		
<hr/>		
<b>Maßnahmenattribute</b>		punktuell

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

**8117341 FFH Südliche Baaralb**

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18117341330003  
**Name Maßnahmenfläche** Entwicklungsmaßnahme Nutzungsverzicht  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmaßnahme

<b>Feldnr.</b>		<b>Anzahl Teilfl.</b>	7	<b>angelegt am</b>	02.09.2015
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	5.6432		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen. Die kleinflächigen Lebensraumtypen [9150] Orchideen-Buchenwälder sowie [\*9180] Schlucht- und Hangmischwälder sollen aus standörtlichen und landschaftsökologischen Gründen einer natürlichen Waldentwicklung überlassen werden (Nutzungsverzicht).

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Ausweisung von Altholzinseln.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18117341300008	9150	Orchideen-Buchenwälder
	18117341300009	9150	Orchideen-Buchenwälder
	18117341300010	9150	Orchideen-Buchenwälder
	18117341300011	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	9150	Orchideen-Buchenwälder
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.1.1	Einzelbaum-/Baumgruppennutzung
	<b>Art der Maßnahme</b>		Extensivierung
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		gering
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

**8117341 FFH Südliche Baaralb**

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18117341330004  
**Name Maßnahmenfläche** Entwicklungsmaßnahme Kalkfelsen auflichten  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmaßnahme

<b>Feldnr.</b>		<b>Anzahl Teilfl.</b>	1	<b>angelegt am</b>	02.09.2015
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	0.0918		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Kalkfelsen auflichten.  
 Der Weiß-Jura Steinbruch nordwestlich von Unterreute ist sowohl von standortfremde Nadelbaummischbestände umgeben, aber auch die Abbaufäche selbst befindet sich in Sukzession zum Wald und wird von diesen teilweise beschattet. Die beschatteten Felsbereiche sollten behutsam durch eine Entnahme von Einzelbäumen (maximal Baumgruppen) aufgelichtet werden. Eine komplette Freistellung der Felsen sollte vermieden werden, um die auf die Licht- und Feuchteverhältnisse abgestimmte felstypische Lebensgemeinschaft aus Farnen, Flechten und Moosen nicht abrupt zu verändern. Auch die den Steinbruch umgebenden Waldbestände sollten langfristig in einen standortgerechten Waldgersten-Buchenwald mit Tanne umgebaut werden. .

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung weiterer Felsspaltvegetation durch Entnahme stark verdämmenden Bewuchses (Gehölze).

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)** 181173413300002 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.3	Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		gering
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Entwicklung weiterer Felsspaltvegetation durch Entnahme stark verdämmenden Bewuchses (Gehölze).
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

<b>Maßnahme</b>	16.2.1	schwach auslichten
<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		gering
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Entwicklung weiterer Felsspaltenvegetation durch Entnahme stark verdämmenden Bewuchses (Gehölze).
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		
<b>Maßnahmenattribute</b>		punktuell

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18117341330005  
**Name Maßnahmenfläche** Entwicklungsmaßnahme HAuT  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmaßnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 10 **angelegt am** 02.09.2015  
**Bearbeiter/in** Martin Schmieder **Fläche (ha)** 117.1956

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Förderung von Habitatstrukturen im Wald (Altholz).  
 Das Grüne Besenmoos profitiert insbesondere vom Belassen starken Laubholzes in Gruppen über die üblichen Nutzungsstärken hinaus. Die Ausbreitung der Art wird über eine kleinflächige Verteilung unterschiedlich alter Bestandesteile erleichtert. Durch die mosaikartige Vernetzung unterschiedlich alter Gehölzgruppen (v.a. Laubholz- und Laubholzmischbestände) und alter Einzelbäume wird die Populationsgröße des Grünen Besenmooses gestützt und die Ausbreitung auf der Fläche verbessert. Durch die Etablierung entsprechender Verjüngungsverfahren in buchenbetonten Beständen können die Habitatstrukturen in Form eines räumlich und zeitlich differenzierten Mosaiks unterschiedlich alter, strukturreicher Bestände verbessert werden.  
 Die Umsetzung einer gezielten Anreicherung von Habitatbäumen und Totholz kann in Anlehnung an das von LUBW und FVA erstellte Alt- und Totholzkonzept (ForstBW 2015) erfolgen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Förderung von Habitatstrukturen, die der Art dauerhaft dienen.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)** 18117341310002 1381 Dicranum viride

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)** 1381 Dicranum viride

**Maßnahmen** **Maßnahme** 14.10.2 Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.  
**Ziel**  
**Beschreibung**  
**Maßnahmenattribute** in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche  
8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320002  
**Name Maßnahmenfläche** Keine Maßnahme, Entwicklung beobachten  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 8 **angelegt am** 11.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 94.4401

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** KM - Keine Maßnahme  
 Lebensraumtypen, die nicht durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung entstanden und von dieser geprägt sind, können oft ohne Maßnahmen im aktuellen Erhaltungszustand langfristig erhalten werden. Der Zustand der LRT sollten regelmäßig überprüft werden, um bei Bedarf geeignete Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können. Im Offenland bezieht sich die Maßnahme bei den LRT auf Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen [3140], Natürliche nährstoffreiche Seen [3150], Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260], Feuchte Hochstaudenfluren [6431] sowie Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0\*]. Innerhalb des Waldes können die aufgeführten LRT Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260], Kalkfelsen [8210] sowie Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation [8220] ohne die Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden. In Einzelfällen werden Erhaltungsmaßnahmen formuliert, sofern es naturschutzfachlich notwendig ist.  
 Steinkrebs [1093\*], Bitterling [1134], Groppe [1163], Bachneunauge [1096] und Biber [1337]: Für die Erhaltung der Fischbestände, des Bibers und des Steinkrebses sind derzeit keine Erhaltungsmaßnahmen erforderlich, zumal umfangreiche Verbesserungen der Fließgewässersituation umzusetzen sind (WRRL). Bestand und Verbreitung regelmäßig stichprobenhaft überprüft werden. Der Kammmolch [1166] nutzt Teile des Zollhausriedes als Sommerlebensraum. Eine Reproduktion konnte aktuell im FFH-Gebietes „Südliche Baaralb“ nicht nachgewiesen werden. Das Zollhausried wird vom Biber aktiv überstaut, wodurch neue flache, zum Teil fischfreie Gewässer entstehen, die für den Kammmolch wahrscheinlich gut geeignet sind.  
 Blauschillernder Feuerfalter (Lycaena helle) [4038]: Magere Feuchtbrachen mit Massenbeständen des Schlangen-Knöterichs sind hinsichtlich Sukzession relativ stabil und bedürfen keiner Pflege, außer es konnten sich Gehölze etablieren. Bei Bedarf ist gegen solche Sukzessions-Initialstadien vorzuziehen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Eigenständige Weiterentwicklung

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28117341300159	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen
	28117341300011	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen
	28117341300027	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28117341300026	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28117341300029	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300021	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300018	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300014	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300013	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300160	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300135	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300072	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300063	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300033	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300032	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300031	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300022	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300028	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300024	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300012	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28117341300051	6410	Pfeifengraswiesen

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

28117341300040	6410	Pfeifengraswiesen
28117341300155	6410	Pfeifengraswiesen
28117341300154	6410	Pfeifengraswiesen
28117341300038	6410	Pfeifengraswiesen
28117341300158	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300162	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300139	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300138	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300137	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300136	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300071	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300065	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300037	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300036	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300035	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300034	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300017	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300016	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300015	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28117341300039	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
28117341300042	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
28117341300041	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
28117341300046	7230	Kalkreiche Niedermoore
28117341300045	7230	Kalkreiche Niedermoore
28117341300044	7230	Kalkreiche Niedermoore
28117341300043	7230	Kalkreiche Niedermoore
28117341300047	7230	Kalkreiche Niedermoore
28117341300050	7230	Kalkreiche Niedermoore
28117341300049	7230	Kalkreiche Niedermoore
28117341300048	7230	Kalkreiche Niedermoore
28117341300161	8160*	Kalkschutthalden
28117341300064	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
28117341300073	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28117341300075	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

### Zugeordnete

#### Lebensraumtypen (LRT-Code)

3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3160	Dystrophe Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6410	Pfeifengraswiesen
6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7230	Kalkreiche Niedermoore
8160*	Kalkschutthalden
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
8310	Höhlen
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

#### Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

28117341310005	1134	Rhodeus sericeus amarus
28117341310007	1163	Cottus gobio
28117341310008	1166	Triturus cristatus
28117341310004	1337	Castor fiber

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)</b>	1134	Rhodeus sericeus amarus
	1163	Cottus gobio
	1166	Triturus cristatus
	1337	Castor fiber

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	<b>Art der Maßnahme</b>		
	<b>Turnus</b>		mindestens alle zehn Jahre
	<b>Dringlichkeit</b>		gering
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

**8117341 FFH Südliche Baaralb**

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320004  
**Name Maßnahmenfläche** Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>		<b>Anzahl Teilfl.</b>	12	<b>angelegt am</b>	17.02.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Katharina Viebranz	<b>Fläche (ha)</b>	4.9176		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** MA01 - Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung  
 Gemähte Kalk-Magerrasen finden sich vor allem entlang der Baaralb bei Fürstenberg, jedoch kleinräumig auch in anderen Teilflächen. Es werden vor allem Flächen mit wertvollen Orchideenbeständen gemäht. Der Zeitpunkt der Hauptnutzung richtet sich dabei nach den autökologischen Ansprüchen der jeweiligen Zielarten. In der Regel gilt: Eine Magerrasenmahd sollte möglichst nicht vor Juli stattfinden. Bei einer Verzahnung mit nährstoffreicherem Grünland kann in Einzelfällen bei höherem Aufwuchs jahresweise wechselnd eine frühere Mahd durchgeführt werden oder die Fläche kann zur Aushagerung in den ersten Jahren auch zweimal jährlich gemäht werden. Das Mähgut sollte immer abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertreibende Grasarten u. U. zunehmen. Die Mahd der Magerrasen wird an Standorten vorgeschlagen, für die eine Beweidung weniger gut umzusetzen ist. Dies können kleine Flächen sein oder auch Magerrasen, die nicht in der Nähe bereits beweideter Bestände liegen bzw. auf denen eine Beweidung schwierig zu etablieren ist. Grundsätzlich können diese Fläche jedoch auch extensiv beweidet werden.  
 Bei der Mahd sind möglichst zeitlich gestaffelte Nutzungstermine oder das Belassen von Saumstreifen vordringlich umzusetzen.

**Beschreibung der Maßnahenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28117341300062	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300097	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300052	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300059	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300060	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300061	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300142	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300091	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300092	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300093	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300094	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300095	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27000049300273	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] 6212* Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
---	--

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		
	<b>Turnus</b>		einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Mahd möglichst nicht vor Juli
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320005  
**Name Maßnahmenfläche** Extensive Beweidung – Hüte-/Triftweide  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 17.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.4728

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** BW01 - Hüte-/Triftweide mit ein bis zwei Weidegängen  
Die Beweidung der Magerrasen wird traditionell mit Schafen durchgeführt. Der selektive Verbiss und das geringe Gewicht der Tiere stellt für viele Pflanzenarten eine optimale Pflege dar. Wo eine Hüteweide realisierbar ist, sollte diese vordringlich umgesetzt werden. I.d.R. wird im Rahmen dieses MaP empfohlen, die bestehende Nutzung weiterzuführen und ggf. anzupassen. Die Anzahl und Dauer der Weidegänge sollten so gewählt werden, dass eine Zunahme der Gehölzsukzession unterbunden und der Ausbreitung von Brachezeigern und der Ausbildung von Grasdominanz entgegen gewirkt wird. Empfohlen werden je nach Aufwuchs ein bis zwei Weidegänge pro Jahr. Pro Weidegang sollten mind. 2/3 des Aufwuchses abgefressen werden. Zwischen den Weidegängen sollten Ruhepausen von mind. vier Wochen eingehalten werden. Eine zeitliche Einschränkung der Beweidung erfolgt nicht, um den Betriebsablauf des Schäfers nicht unnötig einzuschränken. Jedoch sollte der Zeitpunkt der ersten Beweidung im Abstand von mehreren Jahren wechseln. Findet eine Beweidung vor September statt, müssen ausreichende Teilflächen von der Beweidung ausgespart werden, damit z.B. die (Raupen-) Futterpflanzen von Faltern während der Fortpflanzungszeit noch in genügender Menge zur Verfügung stehen. Die Besatzstärke und Beweidungsintensität sind genau auf die jeweilige Einzelfläche abzustimmen. Der Vorgang sollte von der zuständigen Fachbehörde begleitet werden (ebenso bei orchideenreichen Beständen). Pflanzflächen sollten generell außerhalb der Magerrasen angelegt werden, um eine Eutrophierung zu vermeiden. Auf eine Zufütterung der Tiere sollte verzichtet werden (ausgenommen Zuführung von Mineralstoffen für Tiergesundheit). Bei vermehrtem Aufkommen von Störzeigern, Ruderalarten oder von Gehölztrieben kann eine maschinelle Nachpflege erforderlich sein. Ebenso auf Flächen, auf denen eine Erstpflege (Gehölzentfernung) erforderlich war.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur durch traditionelle Beweidung

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)** 28117341300090 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 5130 Wacholderheiden  
6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]  
6212\* Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (\* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

**Maßnahmen**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahme** 6.1 Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung

**Art der Maßnahme**

**Turnus** mindestens einmal jährlich

**Dringlichkeit** hoch

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

**8117341 FFH Südliche Baaralb**

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320006  
**Name Maßnahmenfläche** Extensive Beweidung – Umtriebsweide  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>		<b>Anzahl Teilfl.</b>	6	<b>angelegt am</b>	17.02.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Katharina Viebranz	<b>Fläche (ha)</b>	1.1934		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** BW02 - Umtriebsweide  
 Eine Umtriebsweide bietet sich auf frisch entbuschten Hängen, auf brachliegenden Flächen mit stärkerer Gehölzsukzession oder auf kleinen, isoliert liegenden Magerrasen an. Über das Weideregime können gezielter als bei der Hüttehaltung bestimmte Pflegeziele realisiert werden. Lange Standzeiten sollten aufgrund der verstärkten Trittwirkung ebenso vermieden werden wie eine zu kurze Weidedauer mit zu geringer Tierzahl. Generell sollten jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden. Bei stärker verbuschten Flächen sowie auf Brachen sind anfangs zwei Weidegänge empfehlenswert. Die Ruhepausen zwischen den Weidegängen sollten min. 4 bis 6 Wochen betragen. Eine zeitliche Einschränkung der Beweidung erfolgt nicht, allerdings sollte der Zeitpunkt der ersten Beweidung im Abstand von mehreren Jahren wechseln. Auf eine Zufütterung der Tiere sollte auf den Magerrasen generell verzichtet werden, ausgenommen Mineralstoffe für die Tiergesundheit. Eine maschinelle Nachpflege sollte bei stärkerer Gehölzsukzession oder Auftreten von Ruderalarten und Störzeiger erfolgen.  
 Eine Vorgabe der Tierart erfolgt nicht. Im Gebiet werden kleinräumige Kalk-Magerrasen [6212] mit unterschiedlichen Schafrassen und Ziegen beweidet. Generell sind vor allem die Hanglagen für Schafe und Ziegen aufgrund ihres geringeren Gewichts geeigneter als für Rinder oder Pferde. Beim Einsatz großrahmiger Tiere (Pferde, Rinder) sollte darauf geachtet werden, dass Trittschäden und Verletzungen der Bodennarbe nach der Beweidung nur punktuell auftreten. Beschlagene Pferde sollten auf steilen Flächen daher nicht eingesetzt werden.  
 Innerhalb der Borstgrasrasen [6230\*] ist das Spektrum bisher eingesetzter Tierrasen größer. Hier wurden und werden neben Schafen vor allem Rinder in der Pflege eingesetzt. Aufgrund des geringen Futterwertes der Flächen dominieren dabei Jungrinder. Auch hier gelten die oben beschriebenen Empfehlungen zur Beweidung.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28117341300004	6210	Kalk-Magerrasen
	28117341300091	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300133	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28117341300152	6212*	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6210 Kalk-Magerrasen
	6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	6212* Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
	6230* Artenreiche Borstgrasrasen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1902 Cypripedium calceolus
	4038 Lycaena helle

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahmen**

**Maßnahme** 4.3 Umtriebsweide

**Art der Maßnahme**

**Turnus** mindestens einmal jährlich

**Dringlichkeit** hoch

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320007  
**Name Maßnahmenfläche** Mähweide  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 10 **angelegt am** 17.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 10.4088

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** BW05 - Mähweide  
 Grundsätzlich stellt die Mahd die vordringliche Nutzungsart der Mageren Flachland-Mähwiesen [6510] dar, denn die typische Artenzusammensetzung hat sich unter einer Schnittnutzung entwickelt und wird am besten durch diese erhalten. Im Rahmen des MaP wird vorgeschlagen, die Beweidung auf einzelnen Mageren Flachland-Mähwiesen [6510] fortzuführen (beispielsweise bei einer Verzahnung mit Magerrasen), diese jedoch um eine regelmäßige Mahd zu ergänzen.  
 Als „Mähweide“ wird unter der Maßnahme 05 ein Umtriebsweidesystem mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt verstanden. Folgende Grundsätze und Bedingungen sollten unbedingt erfüllt werden, um den Lebensraumtyp [6510] mit einer Beweidung auch weiterhin zu erhalten (vgl. WAGNER 2004, WAGNER & LUJICK 2005, LAZ BW 2014):  
 - Zeitpunkt der ersten Nutzung nicht starr regeln, nach früher Beweidung ab Mai Wechsel zu späterer Beweidung im Juni. Bei einer Verzahnung mit Magerrasen sollte eine Nutzung nicht vor Juli erfolgen.  
 - Generell gilt: Kurze Fress- und lange Ruhezeiten. hohes Tiergewicht nur für kurze Zeit (max. vier Wochen) auftreiben und zwischen den Weidegängen mindestens sechs bis acht Wochen Ruhezeit einhalten  
 - Zur Erhaltung des „wiesentypischen Pflanzenarteninventars“ des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiese [6510] sollte ein Schnitt eingeschaltet werden. Die Art und Weise des Schnitts (Heuschnitt oder Nachmahd) ist dabei weniger von Bedeutung als der Zeitpunkt.  
 - Weidegänge sollten auf Flächen, die bereits durch Trittschäden partiell gestört sind vorzugsweise nur bei trockener Witterung bzw. trittfestem Boden erfolgen.  
 - Eine Zufütterung sollte immer unterbleiben (ausgenommen sind Mineralstoffe). Tränken sollten möglichst auf angrenzenden Flächen ohne Schutzstatus platziert werden.  
 Als alternative Nutzungsform der ausgewiesenen Flächen kann auch eine Mahd mit Abräumen, ein- bis dreimal jährlich und je nach Wüchsigkeit auch eine angepasste Düngung realisiert werden (Maßnahmen MA05-MA08).

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer mehrschichtigen, durch eine Unter-, Mittel- und Obergrasschicht geprägten Vegetationsstruktur und einer lebensraumtypischen Artenausstattung

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
27000044300166	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300172	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300185	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300186	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28117341300103	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28117341300104	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28117341300109	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300104	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300106	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000043300021	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300161	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300162	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300165	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

Erfassungseinheiten -  
Lebensstätte einer Art  
(Art-Code)

---

Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)

---

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	5.0	Mähweide
	<b>Art der Maßnahme</b>		
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

<b>Gebiet</b>	8117341 FFH Südliche Baaralb
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28117341320011
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Erhaltung und Förderung eines nachhaltigen Angebots an Altholzbeständen und Habitatbäumen
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>		<b>Anzahl Teilfl.</b>	7	<b>angelegt am</b>	17.02.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Katharina Viebranz	<b>Fläche (ha)</b>	661.2164		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

WA02 - Erhaltung und Förderung eines nachhaltigen Angebots an Altholzbeständen und Habitatbäumen  
 Großhöhlen- und Großhorstbäume sowie Bäume mit bekannten Fortpflanzungs- oder Ruhestätten von wertgebenden Arten haben aus naturschutzfachlicher Sicht eine hohe Bedeutung. Diese sollen forstlich nicht genutzt werden.  
 Die Erhaltung eines nachhaltigen Angebots an Altholz-Beständen (Eichen- und Buchenbestände älter als 100 Jahre) ist zentrale Maßnahme zur Sicherung des Jagdhabitat-Angebots für Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) [1308] und Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) [1323] sowie für das Große Mausohr (*Myotis myotis*) [1324]. Die Erhaltung von Altholz- und Totholzanteilen sowie von Habitatbäumen dient zudem der Erhaltung des aktuellen Angebots an Habitatbäumen, zumindest solange, bis sich auf anderen Flächen ein vergleichbares Angebot an Quartiergebiet entwickelt hat. Die bestehenden Althölzer sollten durch selektive Beseitigung von „Bedrängern“ erhalten werden (vgl. STECK et al. 2008 und DIETZ 2010). Eine hohe Habitatbaumdichte ist notwendig, damit den vorhandenen Kolonien von Mops- und Bechsteinfledermaus bei einem anzunehmenden hohen Konkurrenzdruck durch andere Arten (auch Vögel) genügend Quartiere zur Verfügung stehen. Richtwerte liegen nach FRINAT (2015) bei mindestens fünf geeigneten Bäumen pro Hektar für die Bechsteinfledermaus. Für eine Wochenstube der Art sollte diese Dichte auf einer Fläche von 5 ha mit 10 Höhlenbäumen noch höher liegen. Auch MESCHÉDE & HELLER (2002) nennen sieben bis zehn Höhlenbäume als Richtwert für die Fledermausgemeinschaft in einem etwa 120-jährigen Wirtschaftswald.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

Sicherung von Großhöhlen- und Großhorstbäumen, Habitatbäumen sowie von Alt- und Totholz

**Fläche ausserhalb Begründung**

nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1308	<i>Barbastella barbastellus</i>
	1323	<i>Myotis bechsteinii</i>
	1324	<i>Myotis myotis</i>

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.4	Altholzanteile belassen
	<b>Art der Maßnahme</b>		
	<b>Turnus</b>		x Jahre lang
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Durchführungszeitraum** Ganzjährig

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme** 14.5.1 stehende Totholzanteile belassen

**Art der Maßnahme**

**Turnus** x Jahre lang

**Dringlichkeit** hoch

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum** Ganzjährig

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme** 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme

**Art der Maßnahme**

**Turnus** x Jahre lang

**Dringlichkeit** hoch

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum** Ganzjährig

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

**8117341 FFH Südliche Baaralb**

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320025  
**Name Maßnahmenfläche** Einmal jährliche herbstliche Spätmahd, ohne Düngung  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 4.5789

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** MA03 - Einmal jährliche herbstliche Spätmahd, ohne Düngung  
Standortskundlich unterscheiden sich die Lebensraumtypen Pfeifengras-Streuwiesen [6410] und Kalk-Flachmoore [7230] im Wesentlichen von der Höhe des Wasserstandes unter Flur sowie dem Basengehalt des Grundwassers. Beide Lebensraumtypen sind im Gebiet eng verzahnt und wurden traditionell zur Streunutzung gemäht. Zusätzlich wird diese Mahdnutzung zum Teil auch auf den Übergangs- und Schwingrasenmooren [7140] angewandt.  
Die Streuwiesenmahd sollte am Ende der Vegetationsperiode im Spätherbst/Winter durchgeführt werden. Das Mähgut muss abgeräumt werden. Flächen, die stark mit Schilf durchsetzt oder sehr nährstoffreich sind, können zusätzlich Anfang Mai mit einem „Schröpschnitt“ gemäht werden. Dadurch kommt es zur Schädigung der früh austreibenden Schilfhalme und Nährstoffzeiger. Dies sollte aber nicht grundsätzlich geschehen, damit sich das Artenspektrum durch die frühe Mahd nicht zu Ungunsten der Streuwiesenarten verschiebt. Daher soll die Anwendung eines Schröpschnittes nach drei bis vier Jahren überprüft werden. Eine regelmäßige Mahd kann außerdem das Vordringen von Gehölzen hemmen. Außerdem ist darauf zu achten, dass der Grundwasserstand gesichert ist und in etwa auf dem gleichen Niveau bleibt.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28117341300051	6410	Pfeifengraswiesen
	28117341300039	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28117341300041	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28117341300045	7230	Kalkreiche Niedermoore
	28117341300046	7230	Kalkreiche Niedermoore
	28117341300047	7230	Kalkreiche Niedermoore

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6410	Pfeifengraswiesen
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7230	Kalkreiche Niedermoore

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahme**        2.1    Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus**                    einmal jährlich  
**Dringlichkeit**            hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** am Ende der Vegetationsperiode im Spätherbst/Winter  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320027  
**Name Maßnahmenfläche** Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.2529

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** MA05 - Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung wird für Hanglagen vorgeschlagen, bei denen ein enger räumlicher Verbund mit Kalk-Magerrasen [6212\*] und Artenreichen Borstgrasrasen [6230\*] vorliegt. Eine Überführung in eine Mähweide (Maßnahme B01) ist aufgrund der standörtlichen Voraussetzungen teilweise denkbar.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)** 27000049300007 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen  
6520 Berg-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

---

**Maßnahmen** **Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320028  
**Name Maßnahmenfläche** Ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 95 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 96.7616

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** MA06 - Ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung  
Diese traditionelle Bewirtschaftungsform, eine ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abräumen des Mähguts und angepasster Düngung (vorbehaltlich der Regelungen der Wasserschutzgebietsverordnungen), wird für typisch ausgeprägte, magere und artenreiche Mähwiesen empfohlen, deren guter bis hervorragender Zustand erhalten werden soll. Dies betrifft zahlreiche Magere Flachland-Mähwiesen [6510]. Einzelne Flächen sind durch Narbenschäden beeinträchtigt (z. B. durch Fahrspuren, vgl. Maßnahme s01). Bei Narbenschäden kann das Einbringen von Samen typischer Mähwiesenarten sinnvoll sein, jedoch keine reine Ansaat mit Gräsern (vgl. Saatgutgewinnung LAZ BW 2014). Vereinzelt Flächen sind reich an Schadpflanzen wie die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*), Greiskräuter (v. a. *Senecio jacobaea*, seltener auch *S. aquaticus*) Klappertopffarten. Alle oben genannten Arten sind Bestandteil der heimischen Flora, können jedoch bei Massenbeständen zu erheblichen Problemen bei der Verwertung der Substrate führen. Bei Massenaufkommen gibt es jedoch geeignete Maßnahmen, die helfen, diese Arten zurückzudrängen. Für Klappertopffarten wird z. B. ein früher Schnitt vor der Samenreife empfohlen, denn ein Jahr mit geringerer Samenproduktion reicht in der Regel schon aus, die Dominanz zu brechen (vgl. LAZ BW 2014). Bei der Herbstzeitlose hat sich die Einführung eines Schröpschnittes im Frühjahr bewährt, der ebenfalls die Samenreife verhindert und bei einer mehrjährigen Wiederholung geeignet ist, die Art ebenfalls zurückzudrängen (LAZ BW, o.J.)

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
27000021300075	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000049300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000049300055	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000049300058	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000049300060	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000049300062	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300036	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300095	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300096	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000049300126	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000043300020	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000043300023	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000043300024	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000043300025	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000043300026	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000043300029	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000043300030	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000043300032	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300134	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300136	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300137	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300138	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300142	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
27000044300143	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

27000044300144	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300145	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300147	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300149	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300160	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300161	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300171	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300172	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300174	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300175	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000044300188	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000041300023	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000041300024	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000041300025	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000041300026	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000041300027	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000041300029	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000041300030	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000041300031	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000041300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300213	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300214	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300215	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300218	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300256	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300259	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300268	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300269	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300274	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300276	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300278	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300279	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300282	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300285	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300286	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300287	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300288	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300290	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300291	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300296	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300300	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300302	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000049300312	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300002	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300077	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300078	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300082	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300083	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300084	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300098	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300099	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300102	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300106	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300108	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300110	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300118	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

28117341300119	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300121	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300122	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300128	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300129	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300132	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300140	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300143	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300144	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300145	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300146	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300150	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300151	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300165	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300166	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300167	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300169	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300170	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28117341300089	6520	Berg-Mähwiesen
27000049300019	6520	Berg-Mähwiesen
27000049300034	6520	Berg-Mähwiesen

---

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320029  
**Name Maßnahmenfläche** Ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 30 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 36.9062

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** MA07 - Ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht  
 Die ein- bis zweimal jährliche Mahd ohne Düngung (bzw. mit zeitlich befristetem Düngeverzicht) wird für Flächen vorgeschlagen, die z. B. erst kürzlich aufgedüngt wurden. Auf diesen Flächen ist nicht davon auszugehen, dass die bisherige langfristige Nutzung oder der Standort einen ausgeprägten Nährstoffreichtum bedingen. Sie sind meist noch recht artenreich und wenig mastig. Die Aufwuchsmenge rechtfertigt in der Regel keinen dreimaligen Schnitt. Um eine Verringerung der Obergrasdominanz zugunsten von Kräutern zu erreichen, wird in den ersten Jahren alternierend ein früher Schnitt empfohlen (Mitte – Ende Mai). Durch eine frühe Mahd haben allerdings die typischen Wiesenarten, die sich teilweise ausschließlich über Samen vermehren, nicht ausreichend Zeit, Reservestoffe einzulagern und Samen zu bilden. Sie würden damit auf Dauer verschwinden (vgl. LAZ BW 2014). Der zweite Schnitt sollte frühestens nach einer Aufwuchszeit von acht Wochen durchgeführt werden. Wird hier einige Jahre auf Düngegaben verzichtet (Anhaltswert fünf Jahre), kann nach erfolgreicher Aushagerung und in Rücksprache mit der zuständigen Fachbehörde (Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde) langfristig die traditionelle ein- bis zweischürige Mahd mit Erhaltungsdüngung umgesetzt werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28117341300163	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300061	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300147	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300107	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300100	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300096	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300301	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300295	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300277	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300248	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300246	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300212	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300211	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300030	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300056	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300057	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300059	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300149	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000044300095	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000044300098	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300125	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300141	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300027	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000044300146	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000044300148	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000044300172	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000041300032	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	6520 Berg-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320030  
**Name Maßnahmenfläche** Zwei- bis dreimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 12 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 11.4154

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** MA08 - Zwei- bis dreimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht  
 Flächen, die insgesamt reich an nährstoffzeigenden Kräutern und Obergräsern sind, sollten ausgehagert werden. Hier sollte für einige Jahre auf Düngegaben verzichtet werden. Um eine Aushagerung und Verringerung einer Obergrasdominanz zugunsten von Kräutern zu erreichen, wird außerdem vorerst ein früher Schnitt empfohlen (Mitte – Ende Mai). Der zweite Schnitt sollte frühestens nach einer Aufwuchszeit von acht Wochen durchgeführt werden. Wenn die Flächen ausgemagert sind und der Ertrag erkennbar rückläufig ist (Orientierungswert 5 Jahre, Rücksprache mit zuständigen Fachbehörde), kann die Mahdhäufigkeit reduziert und auf eine dem Standort angepasste Bewirtschaftung mit angepassten Düngergaben umgestellt werden. Bei lückigen Beständen und Narbenschäden kann das Einbringen von Samen typischer Mähwiesenarten sinnvoll sein, jedoch keine reine Ansaat mit Gräsern (vgl. Saatgutgewinnung LAZ BW 2014).

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28117341300134	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300124	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300116	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300115	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300114	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300031	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300112	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300111	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300270	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300123	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000044300093	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28117341300113	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen  
 6520 Berg-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH/ SPA- Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahme**      2.1      Mahd mit Abräumen

**Art der Maßnahme**

**Turnus**                      mindestens zweimal jährlich

**Dringlichkeit**              hoch

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320031  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellungsmaßnahme: Ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 19 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 4.6538

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** WM01 - Wiederherstellungsmaßnahme: Ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung  
Mit dieser Maßnahme können im Gebiet u. a. brachgefallene Magere Flachland-Mähwiesen [6510] wieder in die Pflege genommen werden. Die Flächen sollen analog der Maßnahme MA06 bewirtschaftet und die Empfehlungen zur Bewirtschaftung von FFH-Grünland (vgl. MLR 2012 Infoblatt) eingehalten werden. Bei lückigen Beständen und Narbenschäden kann das Einbringen von Samen typischer Mähwiesenarten sinnvoll sein, jedoch keine reine Ansaat mit Gräsern (vgl. Saatgutgewinnung LAZ BW 2014).

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Wiederherstellung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen  
6520 Berg-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

**Maßnahmen** **Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320032  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellungsmaßnahme: Ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 47 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 29.0258

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** WM02 - Wiederherstellungsmaßnahme: Ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht wird u. a. bei grasreichen Verlustflächen mit sehr geringem Kräuteranteil zur Aushagerung empfohlen. Zur Durchführung siehe unter MA07. Ab welchem Zeitpunkt wieder eine Erhaltungsdüngung sinnvoll wäre, sollte von der Fachbehörde geprüft werden.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Wiederherstellung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen  
6520 Berg-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

**Maßnahmen** **Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320034  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellungsmaßnahme: Zwei- bis dreimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 19 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 12.3045

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** WM03 - Wiederherstellungsmaßnahme: Zwei- bis dreimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht Stark aufgedüngte und in der Regel hochwüchsige, obergrasreiche Flächen, die aktuell keinem Lebensraumtyp mehr entsprechen, sollten analog zur Maßnahme MA08 zwei- bis dreimal jährlich gemäht werden (zeitlich befristeter Düngeverzicht). Ab welchem Zeitpunkt wieder eine Erhaltungsdüngung sinnvoll wäre und z. B. auf die klassische 1-2 Schnittvariante umgestellt werden kann, ist von der standörtlichen Nährstoffverfügbarkeit abhängig und sollte ebenfalls von der zuständigen Fachbehörde geprüft werden (Orientierungswert mindestens fünf Jahre).

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Wiederherstellung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen  
6520 Berg-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
<b>Art der Maßnahme</b>		
<b>Turnus</b>		mindestens zweimal jährlich
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

<b>Gebiet</b>	8117341 FFH Südliche Baaralb
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28117341320035
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Wiederherstellungsmaßnahme: Einsaat, anschließend ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter
<b>Maßnahmentyp</b>	Düngeverzicht Erhaltungsmassnahme

---

<b>Feldnr.</b>		<b>Anzahl Teilfl.</b>	2	<b>angelegt am</b>	18.02.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Katharina Viebranz	<b>Fläche (ha)</b>	0.6641		

---

<b>Beschreibung der Maßnahmenfläche</b>	WM04 - Wiederherstellungsmaßnahme: Einsaat, anschließend ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht Diese Maßnahme betrifft im Gebiet nur sehr vereinzelte Flächen (Randbereiche von Ackerschlägen, die 2003-2005 als Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiese [6510] erfasst wurden). Die Einsaat kann z. B. über eine Mähgutübertragung von geeigneten, artenreichen Spenderflächen stattfinden (zur Umsetzung vgl. LAZ BW 2014).
---	--

---

<b>Beschreibung der Maßnahmenziele</b>	Wiederherstellung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung
--	--

---

<b>Fläche ausserhalb Begründung</b>	nein
-------------------------------------	------

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

---

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6510 Magere Flachland-Mähwiesen 6520 Berg-Mähwiesen
---	--

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320038  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellungsmaßnahme: ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung, alternativ: Mähweide  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 3.9523

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** WM05 - Wiederherstellungsmaßnahme: vordringliche Maßnahme wäre eine ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung, alternativ kann auch eine Mähweide durchgeführt werden  
Vordringliche Maßnahme wäre eine ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung, alternativ kann auch eine Mähweide durchgeführt werden. Die Maßnahme betrifft hängige und mit Rindern beweidete Verlustflächen südöstlich von Hondingen. Aufgrund der Topographie kann u. U. eine reine Mahdnutzung nicht immer möglich sein. Daher kann in diesen Fällen auch ein Weidegang zwischengeschaltet werden. Ein Schnitt muss aber in jedem Fall zusätzlich auch noch erfolgen.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Wiederherstellung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen  
6520 Berg-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
<b>Art der Maßnahme</b>		
<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320039  
**Name Maßnahmenfläche** Extensive Beweidung - Umtriebsweide mit angepassten Schafrassen  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 5 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 5.161

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** BW03 - Umtriebsweide mit angepassten Schafrassen  
 Im Zollhausried wird eine Herde Moorschnucken zur Offenhaltung der Zwischen- und Übergangsmoore [7140], der Kalkreichen Niedermoore [7230] und Pfeifengraswiesen [6410] eingesetzt. Hier ist aufgrund der Bultigkeit und dem Vorkommen bestimmter Zielarten wie dem Blauschillernden Feuerfalter (*Lycaena helle*) [4038] eine Mahd naturschutzfachlich nicht möglich. Da die Moorschnucken die Futterpflanze der monophagen Raupen sehr effektiv verbeißen (vgl. ILU 2017, 2006), ergeben sich folgende Auflagen: Regelmäßiger, jährlicher Weidezeitraum in Teilbereichen der Lebensstätte Ende August, nach Beendigung des Entwicklungszyklus des Falters bei geringer Besatzstärke. Eine grundsätzliche Aufgabe von Koppelflächen ist aus vielerlei Gründen nicht empfehlenswert, denn nur die regelmäßige Beweidung garantiert eine dauerhafte Offenhaltung und verhindert die Gehölzsukzession in diesen entwässerten Nieder- und Zwischenmoorbereichen. Eine maschinelle Gehölzentfernung zur Pflege der Offenland-Habitate ist sehr kostenintensiv und nicht nachhaltig, da dadurch der Faulbaum (*Frangula alnus*) nicht vollständig zurückgedrängt werden kann. Diese Maßnahme sollte in Kombination mit der Wiedervernässung durchgeführt werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28117341300155	6410	Pfeifengraswiesen
	28117341300154	6410	Pfeifengraswiesen
	28117341300038	6410	Pfeifengraswiesen
	28117341300040	6410	Pfeifengraswiesen
	28117341300042	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28117341300043	7230	Kalkreiche Niedermoore
	28117341300044	7230	Kalkreiche Niedermoore
	28117341300049	7230	Kalkreiche Niedermoore
28117341300050	7230	Kalkreiche Niedermoore	

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6410	Pfeifengraswiesen
	7120	Geschädigte Hochmoore
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7230	Kalkreiche Niedermoore
	91D0*	Moorwälder

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

<b>Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	4038	<i>Lycaena helle</i>
--	------	----------------------

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahmen**

**Maßnahme** 4.3 Umtriebsweide  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320042  
**Name Maßnahmenfläche** Mahd mit Abräumen i.V.m. Verbuschung auslichten  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 4 **angelegt am** 19.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.7258

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** MA01/GE02 - Mahd mit Abräumen i.V.m. Verbuschung auslichten  
Gemähte Kalk-Magerrasen finden sich vor allem entlang der Baaralb bei Fürstenberg, jedoch kleinräumig auch in anderen Teilflächen. Es werden vor allem Flächen mit wertvollen Orchideenbeständen gemäht. Der Zeitpunkt der Hauptnutzung richtet sich dabei nach den autökologischen Ansprüchen der jeweiligen Zielarten. In der Regel gilt: Eine Magerrasenmahd sollte möglichst nicht vor Juli stattfinden. Bei einer Verzahnung mit nährstoffreicherem Grünland kann in Einzelfällen bei höherem Aufwuchs jahresweise wechselnd eine frühere Mahd durchgeführt werden oder die Fläche kann zur Aushagerung in den ersten Jahren auch zweimal jährlich gemäht werden. Das Mähgut sollte immer abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertreibende Grasarten u. U. zunehmen. Die Mahd der Magerrasen wird an Standorten vorgeschlagen, für die eine Beweidung weniger gut umzusetzen ist. Dies können kleine Flächen sein oder auch Magerrasen, die nicht in der Nähe bereits beweideter Bestände liegen bzw. auf denen eine Beweidung schwierig zu etablieren ist. Grundsätzlich können diese Fläche jedoch auch extensiv beweidet werden.  
Der Schwerpunkt dieser Maßnahme liegt auf den Magerrasen der Sperbelhalde in der Baaralb bei Fürstenberg. Die Magerrasen werden mit Schafen beweidet. Die Gehölzsukzession übt einen großen Druck auf die dortigen Flächen des Lebensraumtyps Kalk-Magerrasen [6212] aus. Daher muss die Fläche ausgelichtet werden. Einzelne Gehölze können dabei erhalten bleiben.  
In der Regel wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

28117341300053	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
28117341300058	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
28117341300057	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
28117341300054	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

**Maßnahmen**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahme** 19.2 Verbuschung auslichten  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** einmalig, nachfolgend Dauerpflege  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Einmalige bis mehrmalige Maßnahme (1. Okt. bis 29. Feb.), bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** möglichst nicht vor Juli

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341320043  
**Name Maßnahmenfläche** Mahd mit Abräumen i.V.m. Gehölzanflug beseitigen  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 19.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 1.8654

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** MA01/GE03 - Mahd mit Abräumen i.V.m. Gehölzanflug beseitigen  
 Gemähte Kalk-Magerrasen finden sich vor allem entlang der Baaralb bei Fürstenberg, jedoch kleinräumig auch in anderen Teilflächen. Es werden vor allem Flächen mit wertvollen Orchideenbeständen gemäht. Der Zeitpunkt der Hauptnutzung richtet sich dabei nach den autökologischen Ansprüchen der jeweiligen Zielarten. In der Regel gilt: Eine Magerrasenmahd sollte möglichst nicht vor Juli stattfinden. Bei einer Verzahnung mit nährstoffreicherem Grünland kann in Einzelfällen bei höherem Aufwuchs jahresweise wechselnd eine frühere Mahd durchgeführt werden oder die Fläche kann zur Aushagerung in den ersten Jahren auch zweimal jährlich gemäht werden. Das Mähgut sollte immer abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertrei-bende Grasarten u. U. zunehmen. Die Mahd der Magerrasen wird an Standorten vorgeschlagen, für die eine Beweidung weniger gut umzusetzen ist. Dies können kleine Flächen sein oder auch Magerrasen, die nicht in der Nähe bereits beweideter Bestände liegen bzw. auf denen eine Beweidung schwierig zu etablieren ist. Grundsätzlich können diese Fläche jedoch auch extensiv beweidet werden.  
 Nach einer Gehölzpflegemaßnahme oder auf waldnahen offenen Flächen, die beweidet werden, kann es zum Anflug bzw. Neuaustrieb von Gehölzen kommen. Wird die Fläche nicht regelmäßig gemäht oder beweidet, wachsen die jungen Gehölze auf und breiten sich auf der Fläche aus. Sollen die Flächen offengehalten werden, ist eine (regelmäßige) Beseitigung des Neuaustriebes notwendig. Dies kann mit dem Freischneider oder, bei jungen Gehölzen, mit einer Mahd geschehen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**  
 28117341300055 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]  
 28117341300056 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen** **Maßnahme** 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** bei Bedarf  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Durchführungszeitraum** Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen

**Art der Maßnahme**

**Turnus** einmal jährlich

**Dringlichkeit** hoch

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum** möglichst nicht vor Juli

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341330012  
**Name Maßnahmenfläche** Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmaßnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.1074

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** ma03 - Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung  
Die Entwicklungsmaßnahme bezieht sich auf frisch ausgestockte bzw. auszustockende Verbuschungen im Bereich Baaralb bei Fürstenberg. Hier kann der Lebensraumtyp ggf. mit einer geeigneten Bewirtschaftung entwickelt werden.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung von Lebensraumtypen mit lebensraumtypischer Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 4030 Trockene Heiden  
6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]  
6230\* Artenreiche Borstgrasrasen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

**Maßnahmen** **Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** einmal jährlich  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341330013  
**Name Maßnahmenfläche** Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.2873

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** ma04 - Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung  
Durch die Einführung einer herbstlichen Pflegemahd ggf. nach Ausstockung der Bestände können Kalkreiche Niedermoore [7230] neu geschaffen werden. Die Maßnahmendurchführung orientiert sich dabei an der Maßnahme MA03. Sie sollten nur einmal jährlich und möglichst nicht vor September gemäht werden. Das Mähgut sollte abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertreibende Grasarten u. U. zunehmen. Eine Düngung sollte generell unterbleiben.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung von Lebensraumtypen mit lebensraumtypischer Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 7230 Kalkreiche Niedermoore

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
<b>Art der Maßnahme</b>		
<b>Turnus</b>		einmal jährlich
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		möglichst nicht vor September
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		
<b>Maßnahmenattribute</b>		

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341330017  
**Name Maßnahmenfläche** Verbuschung auslichten  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.266

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** ge01 - Verbuschung auslichten  
Die Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die regelmäßig gemäht oder beweidet werden sollen und das Potenzial zur Weiterentwicklung zu den LRT Kalk-Magerrasen [6212], Wacholderheiden [5130], Artenreiche Borstgrasrasen [6230\*], Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] und Kalkreiche Niedermoore [7230] haben. Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Es handelt sich bei den genannten LRT i.d.R. um eine Erstpflege. Zudem bezieht sich die Maßnahme auf bestehende Lebensraumflächen der Kalkschutthalden [8160\*] und der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation [8210]. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. Bleiben Gehölze z. B. in Entwicklungsflächen der LRT Wacholderheiden [5130] oder Kalk-Magerrasen [6212] stehen, können diese zukünftig markante oder prägende Elemente sein und als Weideunterstand dienen. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotop ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen.  
Insbesondere die Entnahme der Gehölze in den moorgebundenen LRT muss bodenschonend geschehen, da der Moorboden sehr empfindlich gegen Befahrung und Tritt ist. Hier ist zudem zu prüfen, ob bei Arten, die zu Stockausschlägen bzw. Wurzelbrut neigen (Salix-Arten, Faulbaum), die Beseitigung des gesamten Wurzelstocks nicht zielführender ist.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung weiterer Lebensraumflächen auf geeigneten Standorten

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**  
28117341300161 8160\* Kalkschutthalden  
28117341300064 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**  
5130 Wacholderheiden  
6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]  
6230\* Artenreiche Borstgrasrasen  
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore  
8160\* Kalkschutthalden  
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	19.2	Verbuschung auslichten
<b>Art der Maßnahme</b>		
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, alle 2 bis 5 Jahre
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		
<hr/>		
<b>Maßnahmenattribute</b>		

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341330018  
**Name Maßnahmenfläche** Gehölzanflug beseitigen  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.2734

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** ge02 - Gehölzanflug beseitigen  
 Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen, die teilweise im Vorfeld freigestellt wurden (Maßnahme 19.2), kann es erforderlich sein, den Gehölzanflug in den ersten Jahren noch zusätzlich zu einer Folgepflege (Mahd, Beweidung) regelmäßig zu entfernen. Die Maßnahme bezieht sich auf die Entwicklung neuer Lebensraumflächen von Wacholderheiden [5130], Kalk-Magerrasen [6212], Artenreiche Borstgrasrasen [6230\*] und Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] sowie auf die Verbesserung bestehender Lebensraumflächen des Lebensraumtyps Pfeifengraswiesen [6410], auf dem eine Beweidung erfolgt.  
 Aus Übersichtsgründen wird teilweise in den Kartenwerken auf eine Darstellung dieser Maßnahme verzichtet.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung neuer Lebensraumflächen und Lebensstätten in geeigneten Flächen

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)** 28117341300091 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

- 3140 Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen
- 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen
- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 5130 Wacholderheiden
- 6210 Kalk-Magerrasen
- 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
- 6212\* Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (\* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
- 6230\* Artenreiche Borstgrasrasen
- 6410 Pfeifengraswiesen
- 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 6520 Berg-Mähwiesen
- 7120 Geschädigte Hochmoore
- 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7230 Kalkreiche Niedermoore
- 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)** 4038 Lycaena helle

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
<b>Art der Maßnahme</b>		
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, alle 2 bis 5 Jahre
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341330024  
**Name Maßnahmenfläche** Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 1.1598

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** fg03 - Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs  
 Die Aitrach ist durch Uferverbauungen mit Wasserbausteinen sowie gestreckten Verläufen gekennzeichnet. Auch hier können naturnahe Gewässerverläufe mit größeren Maßnahmen wieder initiiert werden. Im Aitrachtal erstrecken sich die vorgeschlagenen Fließgewässerstrecken vor allem auf die Aitrach in der Leipferdinger Einöde sowie einzelne Wiesenbäche in der Aue. Gebiete einer Renaturierung können im Bereich des Tiefbrunnens Aitrachtral liegen. Bei Eingriffen können daher Konflikte zwischen den Belangen des Naturschutzes und der Trinkwassernutzung nicht völlig ausgeschlossen werden und sollen daher vorab mit dem Landratsamt Tuttlingen/Wasserwirtschaftsamt abgestimmt werden.  
 Des Weiteren soll die Ausbildung von Furkationszonen ermöglicht werden. Eine Furkationszone ist ein Bereich in einem natürlichen Gewässersystem mit geringem Gefälle. Aufgrund des geringen Gefälles sucht sich das Wasser verschiedene Wege und das Fließgewässer gabelt sich in verschiedene Arme auf. Die unterschiedlichen Arme treffen und trennen sich von Zeit zu Zeit. Es entsteht eine heterogene und dynamische Flussaue mit einem interferierenden Gewässerverlauf. Die Maßnahme ist geeignet, den Zustand des Lebensraumtyps Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] zu verbessern sowie Standorte für die Lebensraumtypen Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0\*] neu zu schaffen.  
 Vor der Umsetzung muss eine Ausführungsplanung inkl. der Abarbeitung weiterer naturschutzfachlicher Zielkonflikte, Aspekte des Bodenschutzes sowie Altlasten erstellt werden. Insgesamt handelt es sich um eine Maßnahme, die eine wasserrechtlichen Genehmigung bedarf.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung einer natürlichen oder naturnahen Gewässermorphologie und Fließgewässerdynamik

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

28117341300160	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28117341300028	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28117341300022	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28117341300024	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28117341300136	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

28117341310007	1163	Cottus gobio
28117341310004	1337	Castor fiber

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

1093*	Austropotamobius torrentium
1096	Lampetra planeri
1134	Rhodeus sericeus amarus
1163	Cottus gobio
1337	Castor fiber

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	23.4	Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
	<b>Art der Maßnahme</b>		
	<b>Turnus</b>		einmalige Maßnahme
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341330025  
**Name Maßnahmenfläche** Anlage von Ufergehölzen  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 18.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.3459

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** fg04 - Anlage von Ufergehölzen  
Uferstrandstreifen übernehmen als Übergangsbereich zwischen Gewässer und Offenland eine wichtige Funktion. Auch als lineare Struktur im Biotopverbund sind sie wichtige Leitlinien und Wanderachsen. Wachsende Ufergehölze am Gewässerrand, entstehen für das Gewässer automatisch ein effektiver Puffer zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen. Gehölze beschatten das Gewässer und sorgen so dafür, dass das Wasser durch die Sonne nicht so stark erwärmt wird. Die Pflanzung sollte aus regionaltypischen und dem Standort angemessenen Arten bestehen.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Förderung einer vielfältigen und strukturreichen auentypischen Begleitvegetation

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)** 1337 Castor fiber

---

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	23.6	Anlage von Ufergehölzen
<b>Art der Maßnahme</b>		
<b>Turnus</b>		einmalige Maßnahme
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		
<b>Maßnahmenattribute</b>		

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

**8117341 FFH Südliche Baaralb**

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341330035  
**Name Maßnahmenfläche** Extensivierung von Gewässerrandstreifen i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 6 **angelegt am** 19.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.4989

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** fg05/fg03 - Extensivierung von Gewässerrandstreifen i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs  
 fg05: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260], Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0\*]: Für die Nutzung des Gewässerrandstreifens bis nahe an die Wasserlinie wird eine extensive Grünlandnutzung mit ein- bis zweimaliger Mahd mit Abräumen ohne Düngung oder eine Nutzungsauffassung (Sukzession) zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation empfohlen. Es wird empfohlen die Feuchten Hochstaudenfluren [6431] aus der Nutzung zu nehmen. Um Gehölzaufwuchs zu verhindern, können diese ca. alle drei Jahre gemäht werden. Für einige Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0\*] wird empfohlen, bei der Wiesenbewirtschaftung einen größeren Abstand einzuhalten und nicht bis unter die Baumkronen zu mähen. So kann sich ein lebensraumtypischer Strauchmantel entwickeln und die Habitatstrukturen des LRT können verbessert werden.  
 fg03: Häufig weisen Gewässer in beiden Natura 2000-Gebieten keinen natürlichen Verlauf mehr auf. Sie wurden begradigt und die Ufer befestigt. Bei der Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufes bleibt die Gewässerlinie in etwa dieselbe. Es werden jedoch die Verbauungen entnommen und die gerade Uferlinie gebrochen. Am Ufer und in der Sohle wird die Strukturvielfalt erhöht und die Wasser-Land-Verzahnung verbessert. Das Gewässer kann Gleithänge und Prallufer ausbilden. Des Weiteren soll die Ausbildung von Furkationszonen ermöglicht werden. Es entsteht eine heterogene und dynamische Flussaue mit einem interferierenden Gewässerverlauf. Die Maßnahme ist geeignet, den Zustand des Lebensraumtyps Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] zu verbessern sowie Standorte für die Lebensraumtypen Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0\*] neu zu schaffen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung extensiver, weichholzreicher Gewässerränder mit einer Breite von mindestens 10 m  
 Entwicklung einer natürlichen oder naturnahen Gewässermorphologie und Fließgewässerdynamik

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)** 28117341300016 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation  
 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]  
 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)** 28117341310004 1337 Castor fiber

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)** 1096 Lampetra planeri  
 1134 Rhodeus sericeus amarus  
 1337 Castor fiber

**Maßnahmen**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahme** 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs

**Art der Maßnahme**

**Turnus** einmalige Maßnahme

**Dringlichkeit** mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme** 23.7 Extensivierung von Gewässerrandstreifen

**Art der Maßnahme**

**Turnus** x Jahre lang

**Dringlichkeit** mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341330036  
**Name Maßnahmenfläche** Verbuschung auslichten i.V.m. Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

---

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 19.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 2.2455

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** ge01/ma04 - Verbuschung auslichten i.V.m. Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung  
ge01: Die Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die regelmäßig gemäht oder beweidet werden sollen und das Potenzial zur Weiterentwicklung zum LRT Kalkreiche Niedermoore [7230] haben. Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Es handelt sich beim genannten LRT i.d.R. um eine Erstpflge. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. Bleiben Gehölze stehen, können diese zukünftig markante oder prägende Elemente sein. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotop ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen. Die Entnahme der Gehölze muss bodenschonend geschehen, da der Moorboden sehr empfindlich gegen Befahrung und Tritt ist. Hier ist zudem zu prüfen, ob bei Arten, die zu Stockausschlägen bzw. Wurzelbrut neigen (Salix-Arten, Faulbaum), die Beseitigung des gesamten Wurzelstocks nicht zielführender ist.  
ma04: Durch die Einführung einer herbstlichen Pflegemahd ggf. nach Ausstockung der Bestände können Kalkreiche Niedermoore [7230] neu geschaffen werden. Die Maßnahmendurchführung orientiert sich dabei an der Maßnahme MA03. Sie sollten nur einmal jährlich und möglichst nicht vor September gemäht werden. Das Mähgut sollte abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertreibende Grasarten u. U. zunehmen. Eine Düngung sollte generell unterbleiben.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung weiterer Lebensraumflächen auf geeigneten Standorten

---

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)** 28117341300047 7230 Kalkreiche Niedermoore

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 7230 Kalkreiche Niedermoore

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

**Maßnahmen**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahme** 19.2 Verbuschung auslichten  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** bei Bedarf  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** einmal jährlich  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** möglichst nicht vor September  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

<b>Gebiet</b>	8117341 FFH Südliche Baaralb
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28117341330037
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Ausstockung von Waldbeständen/Aufforstungen i.V.m. Umtriebsweide und Gehölzanflug beseitigen
<b>Maßnahmentyp</b>	Entwicklungsmassnahme

---

<b>Feldnr.</b>		<b>Anzahl Teilfl.</b>	3	<b>angelegt am</b>	19.02.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Katharina Viebranz	<b>Fläche (ha)</b>	4.8551		

---

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

wa05/bw01/ge02 - Ausstockung von Waldbeständen/Aufforstungen i.V.m. Umtriebsweide und Gehölzanflug beseitigen

wa05: Mit der Maßnahme Ausstockung von Waldbeständen/Aufforstungen ist eine dauerhafte Waldumwandlung in Offenlandbiotope gemeint. Die Gehölze sollen bis auf einzelne Solitäre entfernt werden, ggf. sind die Stubben bodeneben zu fräsen. Zur besseren Begrünung sollte die Vegetationsentwicklung initial gesteuert werden, z.B. durch autochthon gewonnene Einsaaten oder Heudruschübertragung. Nachdem der Gehölzeentfernung muss eine Folgepflege sichergestellt sein.

Kalk-Magerrasen [6212] Im Natura 2000-Gebiet 8117-341 „Südliche Baaralb“ handelt es sich meist um Flächen entlang von Waldrändern. Auf diesen ehemaligen Offenlandparzellen mit Magerrasen und Magerdriften wurden v. a. Fichten aufgeforstet.

bw01: Eine Vorgabe der Tierart erfolgt nicht, sollte sich jedoch an den schon im Gebiet vorhandenen Tierrassen orientieren. Die Beweidung erfolgt mit unterschiedlichen Schafrassen und Ziegen. Generell sind vor allem die Hanglagen für Schafe und Ziegen aufgrund ihres geringeren Gewichts geeigneter als für Rinder oder Pferde. Beim Einsatz großrahmiger Tiere (Pferde, Rinder) sollte darauf geachtet werden, dass Trittschäden und Verletzungen der Bodennarbe nur punktuell auftreten. Beschlagene Pferde sollten auf steilen Flächen daher nicht eingesetzt werden, da hierbei insbesondere bei nasser Witterung größere Verletzungen der Bodennarbe auftreten können.

ge02: Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen, die teilweise im Vorfeld freigestellt wurden (Maßnahme 19.2), kann es erforderlich sein, den Gehölzanflug in den ersten Jahren noch zusätzlich zu einer Folgepflege (Mahd, Beweidung) regelmäßig zu entfernen. Die Maßnahme bezieht sich auf die Entwicklung neuer LRT von Kalk-Magerrasen auf dem eine Beweidung erfolgt.

---

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

Entwicklung weiterer Lebensraumflächen durch geeignete Maßnahmen, wenn die standörtlichen Bedingungen eine Ausbildung des Lebensraumtyps ermöglichen und Restbestände typischer Pflanzenarten vorhanden sind

Entwicklung weiterer Lebensraumflächen durch geeignete Maßnahmen

Entwicklung neuer Lebensraumflächen in geeigneten Flächen

---

**Fläche ausserhalb Begründung**

nein

---

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	15.0	Ausstockung von Waldbeständen/Aufforstungen (zur Schaffung von Freiflächen)
<b>Art der Maßnahme</b>		
<b>Turnus</b>		einmalige Maßnahme
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

<b>Maßnahme</b>	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
<b>Art der Maßnahme</b>		
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

<b>Maßnahme</b>	4.3	Umtriebsweide
<b>Art der Maßnahme</b>		
<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Empfohlen werden je nach Aufwuchs ein bis zwei Weidegänge pro Jahr, in der Regel zwischen Mai und Oktober
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

**Gebiet** 8117341 FFH Südliche Baaralb  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28117341330038  
**Name Maßnahmenfläche** Verbuschung auslichten i.V.m. Gehölzanflug beseitigen  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

**Feldnr.** **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 19.02.2020  
**Bearbeiter/in** Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.9129

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** ge01/ge02 - Verbuschung auslichten i.V.m. Gehölzanflug beseitigen  
 ge01: Die Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die regelmäßig gemäht oder beweidet werden sollen und das Potenzial zur Weiterentwicklung zum LRT Kalkreiche Niedermoore [7230] haben. Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Es handelt sich beim genannten LRT i.d.R. um eine Erstpflge. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. Bleiben Gehölze stehen, können diese zukünftig markante oder prägende Elemente sein. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotop ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen. Die Entnahme der Gehölze muss bodenschonend geschehen, da der Moorboden sehr empfindlich gegen Befahrung und Tritt ist. Hier ist zudem zu prüfen, ob bei Arten, die zu Stockausschlägen bzw. Wurzelbrut neigen (Salix-Arten, Faulbaum), die Beseitigung des gesamten Wurzelstocks nicht zielführender ist.  
 ge02: Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen, die teilweise im Vorfeld freigestellt wurden (Maßnahme 19.2), kann es erforderlich sein, den Gehölzanflug in den ersten Jahren noch zusätzlich zu einer Folgepflege (Mahd, Beweidung) regelmäßig zu entfernen. Die Maßnahme bezieht sich auf die Entwicklung neuer LRT von Kalk-Magerrasen auf dem eine Beweidung erfolgt.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Entwicklung neuer Lebensraumflächen in geeigneten Flächen

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)** 28117341300090 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]  
 28117341300133 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]  
 6230\* Artenreiche Borstgrasrasen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen** **Maßnahme** 19.2 Verbuschung auslichten  
**Art der Maßnahme**  
**Turnus** bei Bedarf  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8117341 FFH Südliche Baaralb

29.09.2020

---

**Durchführungszeitraum** Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme** 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen

**Art der Maßnahme**

**Turnus** bei Bedarf

**Dringlichkeit** hoch

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum** Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---